

**Am 8ten um 8**

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr in St. Kilian, Paderborn

**Wehrhaft ohne Waffen**

**Ulrich Stadtman**

**Bund für Soziale Verteidigung, Minden**

# **Zeitenwende**

## **Atombomben 1945**

**Militärs und Friedensforschung entwickeln  
von den 1950er bis 70er Jahren  
das Konzept einer Sozialen Verteidigung**

# Ziele von Verteidigung

- Abschreckung
- Atomkrieg verhindern
- Schutz der Bevölkerung
- Schutz vor Zerstörung
- Bewahrung eines selbstbestimmten Lebens
- Sicherung eines Territoriums

# **Grenzen militärischer Verteidigung**

- **Eskalation in eine atomare Kriegsführung kann im Untergang der Menschheit enden**
- **Häuserkampf in Städten kann zur Zerstörung der Lebensgrundlagen der Bevölkerung führen**
- **Militärische Rückeroberungen können die gleichen Zerstörungen zur Folge haben**
- **In besetzten Gebieten gibt es keine militärische Verteidigung**

# Ultima Ratio: Soziale Verteidigung

- Militärischen Verteidigung endet mit der Besetzung eines Gebietes
- Soziale Verteidigung beginnt nach der Besetzung als Alternative zur Kapitulation

# **Resistance Operating Concept (ROC)**

- **Für die Verteidigung der baltischen Staaten wurde zusammen mit Militärs aus den USA und Schweden das Widerstandskonzept ROC entwickelt.**
- **Neben Guerillakampf und Sabotage beinhaltet ROC gewaltfreien Widerstand der Bevölkerung in besetzten Gebieten.**
- **Historische Erfahrungen haben gezeigt, dass gewaltfreier Widerstand ein wirksames und oftmals erfolgreiches Instrument gegen bewaffnete Gegner, Besatzungsmächte und Diktaturen ist.**
- **Die Frage ist heute nicht mehr, ob Soziale Verteidigung eine wirksame Form der Verteidigung ist, sondern wie man ihre Wirksamkeit durch geeignete Vorbereitung steigern kann.**

# Soziale Verteidigung

**Grundgedanke:**

**Ein Aggressor, der nicht auf die Tötung oder Vertreibung der Bevölkerung abzielt, sondern sie beherrschen will, ist auf ihre Zusammenarbeit angewiesen.**

# **Verweigerung der Zusammenarbeit**

- **Streik**
- **Befehle ignorieren, bewusst missverstehen, falsch ausführen**
- **Produkte schlecht oder unbrauchbar erstellen**
- **Sabotage durch Entfernung von kleinen Schlüsselementen**

**Zwingt zu hohem Personaleinsatz des Besatzungsregimes  
zur Durchsetzung seiner Interessen  
in direkter Auseinandersetzung mit Angegriffenen  
auf zwischenmenschlicher Ebene**

# **Dynamische Weiterarbeit ohne Kollaboration**

- **Wasser- und Lebensmittel-Versorgung,  
Strom- und Wärmezufuhr,  
Müllabfuhr und Krankenhäuser funktionsfähig halten**
- **Interessenübereinstimmung zwischen Besatzern und Besetzten**
- **Langfristiger Streik entzieht die eigenen Lebensgrundlagen**

# **Unrecht bewusst machen**

- **Öffentliche Proteste und gewaltfreie Aktionen**
- **Verbrechen dokumentieren**
- **Direkte Kommunikation mit jeder einzelnen Person der angreifenden Macht**

## **Deeskalation durch Gewaltfreiheit**

- **Soldaten aus der Furcht um ihr eigenes Leben befreien, an ihr Verhalten im zivilen Leben erinnern, und damit sie, und durch sie auch andere, von Gewalt abhalten**

# Schutz und Zusammenhalt

- **Zusammenhalt des Widerstands stärken durch öffentliche Proteste und dem Tragen von gemeinsamen Erkennungszeichen**
- **Schutz der Bevölkerung durch strikte Gewaltfreiheit**

**Ablehnung einer Kombination von gewaltfreiem Widerstand mit Guerillakampf, gezielten Tötungen und Menschen verletzender Sabotage,**  
**denn dies verstärkt die Anwendung von Gewalt durch den Aggressor und gefährdet gewaltfreie Widerstandskämpfer\*innen und die Zivilbevölkerung**

# Ziele und Wirkung

- **Spaltung in den Reihen des Aggressors bewirken**
- **Besatzungskräfte wenden sich gegen eigene Regierung**
- **Informationen über Unrechtssituation ins Heimatland des Aggressors transportieren**
- **Bündnis mit wachsender Opposition in Reihen des Aggressors, um Situation der Unterlegenheit zu einer Überlegenheit zu wenden**
- **Regierung des Aggressors soll Absetzung oder Umsturz drohen**
- **Vorbereitung auf Soziale Verteidigung soll abschreckende bzw. abhaltende Wirkung erzielen**

# **Aufbau Sozialer Verteidigung**

- **Nicht nur in den baltischen Staaten, sondern auch in Deutschland**
- **Stärkung der Fähigkeiten der Zivilbevölkerung gegen Gewalt**
- **Trennung von militärischer und Sozialer Verteidigung in zeitlicher, räumlicher und organisatorischer Hinsicht**
- **Soziale Verteidigung mit Zivilschutz verbinden, der in Deutschland den Titel trägt „Konzeption Zivile Verteidigung“, aber bisher keinen gewaltfreien Widerstand beinhaltet**
- **Planspiele von Kommunalverwaltungen und Zivilgesellschaft durchführen, wissenschaftlich begleiten und auswerten**

# Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“

- Regionalgruppen und Modellregionen
- Vor Ort überlegen, was verteidigt werden soll:
  - Territorium
  - Infrastruktur
  - Menschenleben
  - Selbstbestimmte Lebensweise ohne Flucht und Evakuierung
- Planen, wie Soziale Verteidigung in der eigenen Region konkret gestaltet werden kann
- Internet: [wehrhaftohne Waffen.de](http://wehrhaftohne Waffen.de)
- Tagung Bund für Soziale Verteidigung in Hannover, 12.-14. Mai 2023

# **Uns selbst fragen, welche Mittel der Verteidigung im Kriegsfall eingesetzt werden sollen:**

- **Atombomben?**
- **Militärische Kriegsführung in bewohnten Orten und Städten,  
die durch die Kampfhandlungen zerstört werden?**
- **Gewaltfreier Widerstand?**
- **Woran würde ich mich beteiligen?**

**Wenn wir die Fragen nicht vor einem Krieg als Gesellschaft  
beantworten, entscheiden später allein die Befehlshabenden!**